

Siegmund ums Jahr 1764; Falch, Aurich, Hofmann, Schreiber, Karl Gottlob, ums J. 1773; Hüttig, Gocht, Fendrich, Golisch, ums J. 1780; Liepelt, um 1793; Schöbelt, Augustin, u. 1802. Bei Anlegung des Schöppenbuchs im Jahre 1811 sind genannt: Gottlob Steudner, (Kretschamsbesitzer) als Richter, (gest. 1829); Johann George Schöbelt (gestorb. im Januar 1830), Karl Adolph Augustin, Christian Adolph Friedrich, Joh. Christoph Lanzmann, und Johann Gottlieb Christoph, sämmtlich Gerichtsleute; Johann George Könsch, Schulmeister und Gerichtsschreiber (gest. 1816); Gottfried Kahlert u. Karl Gottlieb Friedrich, als Gemeindeälteste.

Zu Anfange des Monats März l. J. wurden die Gerichtschöppen (Gerichtsältesten) also angegeben:
 Christian Fried. Schubert, Vice-Richter, Gärtn.
 Christian Adolph Friedrich, Häusler.
 Johann Gottfried Kahlert, Gärtner.
 Gottlob Klimt, Gärtner.
 Gotthelf Friedrich, Gärtner und Zimmermann,
 Johann Traugott Böhmer, Häusl. u. Schneider,
 sämmtlich Gerichtsälteste,
 Christian Preibsch, Gerichtsschreiber.
 Gottfried Kinnelt, Häusl., Gemeindeältester u.
 Commun-Einnehmer.

(Der 2te Gemeindeälteste ist noch nicht erwählt.)

Von der Schuljugend und ihren Lehrern,
 so weit sie bekannt.

Da von dem Schulhause bereits gesprochen worden, so ist hier nur der Schuljugend und ihrer Lehrer